

---

# Vorwort

Annähernd 250 neue Medikamente wurden seit Erscheinen der letzten Auflage dieses Taschenatlas im Jahr 2019 in Deutschland zugelassen – eine fast unüberschaubare Anzahl! Dies belegt, dass Pharmakologie und Pharmakotherapie zu den dynamischsten Gebieten der Medizin zählen. Besonders viele der Neueinführungen von Arzneistoffen gehen auf eine moderne Forschung zu Schlüssel-molekülen in der Pathophysiologie zurück und verdeutlichen eindrucksvoll die Bedeutung der Grundlagenforschung für die Weiterentwicklung pharmakotherapeutischer Konzepte.

Die Vielfalt neuer Pharmaka kann in einem Taschenatlas nicht im Detail dargestellt werden. Dies ist auch nicht das Ziel. Neue Arzneistoffe, Wirkmechanismen und Therapieprinzipien sollen – der Grundidee der 1. Auflage folgend – übersichtlich in den Kontext bisher verfügbarer Medikamente gestellt werden, um eine Übersicht und einen ersten Einblick zu ermöglichen. Wir haben den Taschenatlas grundlegend neu überarbeitet. Der rasche Fortschritt in der Entwicklung von neuen Tumorthera-peutika, neue Strategien zur Behandlung von Autoimmunerkrankungen und Einsatz von

wirklich hochspezifischen bis hin zu personalisierten Ansätzen, einschließlich den RNA-Impfstoffen, werden in dieser 9. Auflage erläutert und eingeordnet.

Beide Autoren richten ihren Dank an die Begründer des Taschenatlas, die Kieler Pharmakologen Heinz Lüllmann, Klaus Mohr und Albrecht Ziegler sowie Jürgen Wirth für die grafische Gestaltung. Zudem danken wir Frau Nora Wirth für die kreative Umsetzung unserer Wünsche und Ideen für die Farbtafeln. Wir hoffen, dass alle Leserinnen und Leser mit diesem Taschenatlas eine wichtige Orientierung in dem weiten Gebiet der Pharmakologie erhalten – für einen ersten Überblick, als Nachschlagewerk oder als Repetitorium für das ganze Fach. Die Arzneistoffliste des Nationalen Kompetenzbasierten Lernzielkatalogs Medizin (NKLM) wurde dabei auch berücksichtigt. Über Anregungen zu Ergänzung und Verbesserung aus dem Leserkreis würden wir uns freuen. Viel Freude bei der Lektüre!

Lutz Hein, Freiburg  
Jens W. Fischer, Düsseldorf  
im März 2026